

Quelle: Prümer WochenSpiegel – 2.500. Ausgabe

Datum: 27./28.12.2019

Seite: 1 + 10



Was die Eifel zu bieten hat – Die Regionalmarke steht für Qualität

Seite 10

## Die Geschichte einer Qualitätsregion

Die Regionalmarke Eifel ist wichtiger Motor, um das Profil von Gastronomie, Erzeugern und Arbeitgebern zu schärfen. Denn die Eifel hat viel zu bieten, das ins Bewusstsein von Einheimischen und Gästen soll.

ANGELIKA KOCH

PRÜM. Wir leben in Zeiten der Globalisierung, doch bereits vor Jahrzehnten erkannte man zugleich, dass regionale Kreisläufe und regionale Wertschöpfung wichtig sind, um Ressourcen zu schützen und Verbrauchern verlässliche Produkte zu bieten. Die Idee für den bundesweiten Wettbewerb »Regionen aktiv« war geboren, und die Eifel nahm daran teil. Sie gehörte zu den Siegern und konnte den Erfolg bis heute nachhaltig verankern. Im

Jahr 2004 wurde die Regionalmarke Eifel GmbH mit Sitz in Prüm gegründet. Standort der Regionalmarke ist das Prümer Kornik. In dieser Gesellschaft, die mit einem derzeit fünfköpfigen Team ohne öffentliche Fördermittel arbeitet, ziehen der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau, die Eifel Tourismus (ET) GmbH, die Kreishandwerkerschaft MEHR und die beiden Naturparke Nord- und Südeifel an einem Strang. Sie sorgen dafür, dass alles vertreten ist, was den ländlichen

Raum Eifel besonders charakterisiert: die bäuerliche Landwirtschaft, das solide Handwerk, der sanfte Tourismus und der engagierte Naturschutz. Eine verlässliche Marke für Regionalität, Qualität und Transparenz ist die Regionalmarke Eifel für die Verbraucher. Mehr als hundert erzeugende Landwirte, lebensmittelverarbeitende Betriebe und Händler bieten eine regelmäßig von unabhängigen Prüfinstituten kontrollierte Kette – vom Hof in die Küche der qualitätsbewussten Konsumenten und Gastronomen.

Typische Produkte für die Region

Dabei ist das Sortiment der Regionalmarke kein zufällig zusammengewürfelter Bauchladen, sondern konzentriert sich auf Produkte, die einerseits wesentlich sind für vernünftige Ernährung und andererseits typisch für die Region: Eier und Geflügel, Fleisch und Wurstwaren, Bier und Mineralwasser, Obst und Obstbrände, Milchprodukte und Käse, Honig, Forellen oder Holz – all das bürgt mit dem berühmten Logo für unverwechselbare Herkunft und höchste Ansprüche. Die Betriebe stammen aus dem gesamten Eifel-Gebiet, von Ostbelgien bis zur Pellenz, vom Monschauer Land bis zur Wittlicher Senke und zur Südeifel an der luxemburgischen Grenze. Die ganze Vielfalt des Naturraums Eifel kommt auf den Tisch.

Eifel – Helmat und Wahlhelmat für Fachkräfte

Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke Eifel, macht auch auf einen besonderen Aspekt aufmerksam: die Unternehmen, die als Arbeitgeber überzeugt sind, dass es sich lohnt, die Eifel als langfristigen Lebensmittelpunkt auszuwählen. »Es gibt eine Vielzahl von innovativen Mittelständlern, die interessante Karrierechancen bieten. Und da punkten nicht nur attraktive Arbeitsplätze, sondern auch hervorragende Lebensbedingungen – vor allem für junge Familien.«

Vieffältige Freizeit- und Kulturangebote, bezahlbare Eigenheime, ein starkes Vereins- und Gemeinschaftsleben, entspannte Wege zur Arbeit und breite Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zeichnen nach seiner Überzeugung die Eifel aus – über die schöne Natur hinaus. Darum wurde die Arbeitsgebermarke Eifel ins Leben gerufen mit dem Motto

»Qualitätsorientierung ist Zukunftsorientierung«. Das ist nicht nur Bekenntnis, sondern konkreter Firmennalltag und garantierter Bestandteil der Unternehmenskultur sowie der strategischen Aufstellung jedes teilnehmenden Betriebes. Eine gute Work-Life-Balance, Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement oder eine faire, moderne Führung gehören dazu. Pfeifer betont: »Das junge Netzwerk der Eifel Arbeitgeber möchte nicht nur gut ausgebildete Mitarbeiter in der Region halten, sondern auch gemeinsam neue Fach- und Führungskräfte aus anderen Regionen für die Eifel begeistern. Denn Fachkräftesicherung ist eine der dominierenden Herausforderungen ländlicher Regionen.«

Eifel-Arbeitgeber denken modern

Um das zu erreichen, tun die Eifel-Arbeitgeber viel. Sie unterstützen zum Beispiel auch bei der Suche nach Betreuungsangeboten für Kinder oder offerieren sie gleich selbst, sie optimieren die Vergütungssysteme zum Vorteil der Beschäftigten oder sie bieten flexible Arbeitszeitmodelle. »All das zeigt, dass die zertifizierten Eifel-Betriebe die modernen He-



Mit dem Logo der Regionalmarke Eifel geht es hoch hinaus. Foto: RME

rausforderungen verstanden haben und annehmen.« Moderne Tools machen interessierten Arbeitnehmern die Orientierung leicht. In der zentralen Jobbörse der Eifel-Arbeitgeber werden die besten Ausbildungen und Karriereangebote der ausgezeichneten Unternehmen der Region gebündelt. Zudem gibt es informative kurze Steckbriefe, mit denen Arbeitssuchende die Eifel-Arbeitgeber genauer kennenlernen können und hier wertvolle Hintergründe erfahren: [www.jobs-in-der-eifel.de](http://www.jobs-in-der-eifel.de)



Streng kontrollierte Qualität: Produkte der Regionalmarke Eifel. Foto: RME